



Dr.ⁱⁿ Miriam Hill
Impulsvortrag: ARAtirol
Im Rahmen der Auftaktveranstaltung: Projekt ACTION
Wörgl, 05.10.2023

Gliederung

- Einführung
- Entstehungskontext ARAtirol
- Zentrale Aufgaben
- Aus der (Beratungs-)Praxis
- Fragen und Diskussionsrunde

1. Entstehungskontext ARAtirol

- Gründung: 2020, angesiedelt im ZeMiT
 - ⇒ Beratung von durchschnittlich 4000 Personen pro Jahr
 - ⇒ Unterstützung in Bezug auf Arbeit, Wohnen, Niederlassung, Anerkennung, Nichtdiskriminierung etc.
- Beratung: kostenlos, mehrsprachig und niedrigschwellig
- ARAtirol: auf Wunsch anonym
- Zielgruppe: Jede Person, die von Rassismus betroffen ist sowie Angehörige, Zeug*innen; Professionelle, die rassismuskritisch aktiv werden möchten

2. Zentrale Aufgaben

a) Einzelfallberatung 

b) Bildung: Unterstützung, Fortbildung, Sensibilisierung 

c) Dokumentation aller gemeldeten Diskriminierungsfälle 

d) Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit 

Rassismus und rassismuskritische Arbeit

- Rassismus/Diskriminierung: Teil der gesellschaftlichen Realität
 - ⇒ Wird auf unterschiedlichen Ebenen sicht- und erlebbar: individuell, institutionell und strukturell
 - ⇒ Als Alltagserfahrung: Alltagsrassismus
 - ⇒ Wird sichtbar in unterschiedlichen Bereichen: Wohnen, Arbeit, Bildung, öffentliches Leben etc.
- Wir unterstützen und beraten Menschen, die von Rassismus betroffen sind und/oder helfen, einen (professionellen) Umgang mit Rassismus und Diskriminierung zu entwickeln (Vereine, Institutionen, Schulen...)
- Lösungsstrategien und Gleichbehandlung

3. Aus der (Beratungs-)Praxis

- Diskriminierung im Wohnbereich (durch Nachbar*innen)
- Diskriminierung im Bildungsbereich (bspw. Schule; durch Mitschüler*innen)
- Diskriminierung im Arbeitsbereich (durch Vorgesetzte, Kolleg*innen)
- Diskriminierung im öffentlichen Bereich



Vorgehensweise bei der Einzelfallberatung

Step 1

Clearing: Wann hat die Diskriminierung stattgefunden? Was ist genau vorgefallen? Wer war involviert? Gibt es Zeug*innen? Klient*innenzentrierte Arbeit; einseitiges Mandat.

Step 2

Dokumentation and Vereinbarung mit Klient*in, in welcher Form agiert wird.

Step 3

Intervention: Mit Gegenseite sprechen (z.B. Verfassen eines Appellbriefs, Vermittlung zwischen Parteien), auf Rückmeldung warten. Einladung zu einem klärenden Gespräch.

Step 4

Im Idealfall: Beendigung der Diskriminierung.

4. Fragen und Diskussionsrunde

Gibt es im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit Erfahrungen mit Rassismus?

- Wenn ja, wo wird dieser sichtbar?
- Wie gehen Sie mit derartigen Erfahrungen um?
- Was können Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit gegen Rassismus tun?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ARAtirol
Antirassismus-Arbeit Tirol

ZeMiT
Zentrum für MigrantInnen in Tirol

Kontakt:
Dr. ⁱⁿ Miriam Hill
+43 (0)512 577170 15
aratirol@zemit.at
Miriam.Hill@zemit.at